14. Kapitel.

In diesem Kapitel erstaunt man sehr,
Klein Hänschen bedeckt sich mit Ruhm und Ehr'.

Der Hauptmann sprach zu Hans: Mein Sohn,
Du hast Dich brav gehalten.
Nun lern' auch Subordination,
Dann zählst Du zu den Alten.

Und übst Du mir die Griffe gut,
Und lernst Du tüchtig schießen,
So bleibst Du gar nicht lang' Rekrut,
Sollst Ruhm und Ehr' genießen.

Hans sprach: Herr Hauptmann, mit Verlaub,
Ich bin sonst nicht viel nütze,
Allein ich hab's geübt und glaub',
Ich bin kein schlechter Schütze.

Ei, sprach der Hauptmann, das ist gut,
Das wollen wir probiren,
Und hast Du Lust und hast Du Muth,
So kannst Du patrouilliren. —

Zunächst nun ging es in's Biwak, —
Hell loderten die Flammen,
Da fanden sich nach heißem Tag
Die Tapfern all' zusammen.

Und unser Hans, der war kein Taps,
Legt' sich am Feuer nieder,
Kommisbrod und ein kleiner Schnaps,
Die stärkten seine Glieder.

Denn also will's der Kriegsgebrauch,
Drum mußt' sich Hans bequemen,
Wie seine Kameraden, auch
Sein Schlückchen Schnaps zu nehmen.

Ein Weilchen schlief er, doch nicht viel,
Da weckt' ihn der Gefreite:
Komm mit, jetzt geht's an unser Ziel,
Halt Dich nur mir zur Seite.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912031554-0